



Rückblick Ausflug 4-Tage Val di Sole „Klang der Berge“

Vom 17. – 20. September 2018

Reiseleitung: Anna Maria Zehr,
Stellvertretung: Ruedi Werner
Reisebericht: Jürg Gonetz
Fotos: Maya Gonetz

„schön, lehrreich, erlebend, aber auch abenteuerlich“

die Reise „Klang der Berge“ ins unvergessliche Trentino

... so erscheint uns heute rückblickend diese wunderbare „Anna Maria Reise“ über die Schweizer Berge, durch das Val Müstair, den Vinschgau / Südtirol ins südliche Trentino / I.

Der eng bestuhlte und somit vollgefüllte Rattin Bus verliess am Montag, 17.09.2018 pünktlich um 06:05 / 06:30 Uhr Neuhausen / Schaffhausen, mit 49 spannungsgeladenen „Abenteurern“. Eine lange Fahrt von Schaffhausen nach Effretikon, - 1 Stunde !!! -, bewirkte Zeitkalkulationen für die weitere Strecke; wann sind wir wo?, wann gibt's Kaffee?, ist das Mittagessen noch warm?

Aber unser Chauffeur Walter Schöpfer beantwortete mit seiner Fahrweise alle Zweifel, so dass keine verkehrsbedingten Verspätungen aufkamen. 08:30 h Glarnerland passiert, 08:45 h Walenstadt im Rückspiegel und pünktlich um ‚Nüni‘ zum z'Nüni beim Hotel Post / Sargans vorgefahren.



09:40 h Weiterfahrt über Landquart, Prättigau, Klosters nach Davos, den Flüela-Pass, - 2383 m -, rauf und runter ins Unterengadin, - 11:30 h -, ‚schnaufend‘ über den Ofenpass, - 2149 m -, runter ins Val Müstair, - 12:30 h -, Zollstation. Ein Dank an Walter, dass er nur wunderschöne Land- und Passstrassen und keine Tunnel gefahren ist. Ja sogar zwei Mal um einen Kreisel, weil's so schön und lustig war! Mals, Schlanders, das Hotel „Vinschgerhof“ in Vetzan waren die nächsten Ziele, - 13:20 h -.Ein Wanderhotel im Industriequartier..., ja das muss erst gefunden werden! Doch Walter schaffte auch dies! Eine „Zungenzarte“ Lasagne nach frischem Salat und vor Kaffee und Schnaps erfüllte die Mittagszeit bis 15:40 h. Den Vinschgau durab, Meran umfahren, Marling / Lana rauf zum Gampen-Pass, - 1512 m -, weiter nach Fondo, Romallo, Malé, zum Hotel - Ziel Dimaro. Mit der Änderung dieser Fahrtroute hat uns Walter einen wunderbaren Fahrten -Tag geschenkt. Das „Sporthotel Rosatti“ erreichten wir um 18:20 h, rechtzeitig um nach der herzlichen Begrüssung das Nachtessen um 19:30 h als erfrischter hungriger Gast zu geniessen!





Val di Sole

2. Tag, heutiges Ziel ist Meran. Ja was, geht's schon wieder zurück? Nein! Wir fahren um 08:30 h von Dimaro über Malé, Cles, Mezzolombardo auf die Autostrada nach Bozen, Abzweig Meran, zu den Gärten des „Sissi“ – Schlosses Trauttmansdorff. Wie gewohnt herrliches Wetter, nicht zu heiss aber doch schweisstreibend, so dass die schattigen Wege im Park einen angenehmen Parcours bildeten. Auch die überhängende Aussichtsplattform im oberen Teil der Gärten bot manch einem „Abenteurer“ eine grandiose Sicht auf seine Kollegen/innen dort unten zwischen den Blumen und Sträuchern. Pünktlich um 14⁰⁰ h startete Walter die Rückfahrt, welche uns nun wieder über eine neue Route nach Dimaro führte. Autostrada Meran - Bozen, Abfahrt Eppan, Richtung Mendola, spannende Überfahrt über den Mendelpass, - 1363 m -, nach Belvedere, Romeno, Dermulo, entlang dem Lago S. Giustina nach Cles, Malé zurück nach Dimaro. Frühes Nachtessen, - 18:00 h, war notwendig, da wir alle gemeinsam um 19:15 h zum Bergchorfestival in der Dimaro - Konzerthalle aufbrachen. Die weltbekanntesten Bergchöre des Trentino, der Roen- und Valsella- Chor, bescherten uns einen sang- und klangvollen Liederabend in Italienischer und Deutscher Sprache. Das Abschlusslied „La Montanara“, gemeinsam von beiden Chören gesungen, bewirkte bei vielen Besuchern die Benutzung eines bunten oder weissen Tuches, nicht zum Winken sondern Wischen / Trocknen! Ein herrlicher Abschluss eines erlebnisreichen Tages.



Schloss Trauttmansdorff



Hotel Rosatti

Für den dritten Tag stand die Fahrt mit der Nonstal-Schmalspurbahn, eröffnet 1909, zwecks Besichtigung der Stadt Trento, Grossväterliche Heimatstadt eines unserer Kollegen, auf dem Plan. Abfahrt Hotel Rosatti 09⁰⁰ h nach Malé Stazione. Zugfahrt durch „das Paradies“, sprich Obst- & Apfelplantagen, soweit das Auge reicht. Die Besichtigung der Stadt Trento führte uns durch enge Gassen und prachtvolle ehemalige Jahrhunderte alte Herrschaftshäuser. Anschliessend, nach individuellem Mittagessen, sollte uns um 15⁰⁰ h die Fahrt durch die Brenta Dolomiten, Vezzano, Tione, Madonna di Campiglio wieder zurück nach Dimaro führen. „Freundliche Trentiner ‘locale‘“ (???) bewirkten jedoch eine „abenteuerliche Programmänderung“, so dass wir nach verlängertem Aufenthalt in Trento verspätet und mit Absage des Apéro mit einem anderen, neuen Car & Chauffeur (No. 2!) zum Nachtessen in Dimaro eintrafen. Die Live-Musik eines „one-man multi-orchestra“ erhellte die gedämpfte Stimmung beim Nachtessen und sogar der angestimmte Chorgesang zwischendurch klang fast so gut wie am Abend zuvor. Auch das Tanzbein wurde anschliessend bis um 23⁰⁰h zum Twist und Rock-n-Roll geschwungen.





Viehmarkt in Malé

Der vierte Tag brachte weitere Programmänderungen, so dass das „Abenteuer“ vom Vortag seinen Fortlauf fand. Car und Chauffeur Nr. 3 und 4 waren nötig für unseren Transport, unsere Heimfahrt! Eine Schilderung desselben ist zu lang und somit nur eine Kurzfassung.

- * Eine 4-Tagesreise mit 4 verschiedenen Bussen & Chauffeuren ...Wow!
Ein jeder Bus grösser, schöner, neuerer! Der letzte war ein TG „Walliser“ Doppelstöcker sogar mit 80 Schlafsitzen!
- * Neue Fahrtroute über den Brenner statt alte Route Meran, Vinschgau / Reschenpass.
- * Das Mittagessen als Nachtessen um ca. 20:30 im Hotel Weisses Kreuz / Feldkirch verköstigt. 4-Gang Menü von sehr guter „Mundigkeit“!!! Inkl. Wein und Kaffee.
- * Den „Speisesaal“ auf einer herrschaftlich gedeckten, Aussen - Terrasse bei über 20° C erlebt. Urgemütlich bei Mondschein und Tisch - Kerzenlicht!

Die 90 Minuten Abschlussfahrt nach Schaffhausen verlief ruhig, mit wenigen Schlafgeräuschen, so dass wir alle diesen „abenteuerlichen“ Tag noch gleichentags beenden konnten.

Wie schon in einer anderen Ansage als „Wetterbericht“ bekundet,

- eine Reise mit Hochs und Tiefs
- eine Reise mit hellen und dunklen Stunden
- eine Reise mit nachhaltigen Gewittern
- Kurzfassung: es war trotz „Abenteuer“ wieder eine grossartige „Anna Maria Reise“!

Vielen Dank im Namen aller „Abenteurer“

Maya & Jürg Gonetz